Mundstift / Crayon intra-buccal / Oral pencil nach Dr. Kerpel, Wien. (Abb. 7 u. 8.)

Bezugsquelle: Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Frankfurt a. M. und Zweigniederlassungen Berlin und Pforzheim.

Beschreibung: Der Mundstift besteht aus leicht sterilisierbaren Metallteilen, die sich in kürzester Zeit auseinandernehmen und wieder zusammensetzen lassen. Der eigentliche Zeichenstift ist in einem Kugelgelenk fixiert und läßt sich dadurch in jedem gewünschten Winkel einstellen und auch wieder entspannen.

Abb. 7 u. 8. Mundstift nach Kerpel.

+ Fig. 7 et 8. Crayon intrabuccal d'après Kerpel.

○ Fig. 7 and 8. Oral pencil according to Kerpel.

Anwendung: Der Mundstift soll bei technischen und orthodontischen Arbeiten zum Zeichnen im Munde verwendet werden. Zum Markieren an Metallteilen, z. B. der Zahnfleischbegrenzung orthodontischer Bänder, werden weiche Graphitstifte verwendet, während beim Zeichnen am Gaumen ein blauer, ungiftiger Spezialstift (A. W. Faber, Nr. 9610) gebraucht wird. Graphitminen und Blaustifte sind in besonderen, leicht unterscheidbaren Kugelhüllen montiert und lassen sich in wenigen Sekunden gegenseitig austauschen.

Das Instrument liegt gut in der Hand. Durch seine allseitige Einstellbarkeit und durch die einwandfreie Sterilisierbarkeit erfüllt es alle Anforderung, die man an einen Zeichenstift für den Gebrauch im Munde stellen muß. Bisher hat man aus Mangel eines derartigen Instrumentes sich mit dem Einritzen der Metallteile mit einem spitzen Instrument beholfen. Der neue Mundstift bietet demgegenüber aber ohne Zweifel eine große Erleichterung.